

Die Europäische Fuggerstraße wächst.

Neuer Partner: Almadén in Spanien

Mit dem Quecksilberbergwerk von Almadén hat sich mittlerweile ein Partner aus einem fünften europäischen Land der transnationalen Tourismuskoope-
 ration „Europäische Fuggerstraße“ angeschlossen. Die Kulturreiseroute führt somit von der Welterbe-Stadt Augsburg auch in die Welterbe-Stadt Almadén, wo die Quecksilbergruben und der Bergbauort seit 2012 zum UNESCO-Welterbe zählen.

Seit 2019 führt die „Europäische Fuggerstraße“ als Kulturreiseroute von der Fuggerstadt Augsburg in Bergbauorte des Fugger'schen Montankonzerns – in die Karpaten (Banská Bystrica, deutsch: Neusohl) in der Slowakei, in den österreichischen (Schwaz und Hall) sowie den italienischen Teil Tirols (Sterzing) und ins Oberallgäu nach Bad Hindelang. Fast am längsten aber verdiente der Montankonzern der Fugger an spanischem Quecksilber. Das flüssige Metall wurde in Amerika zum Scheiden von Gold benötigt, in Europa wurde damit vergol-
 det und Spiegel wurden produziert. Als um 1500 die „Franzosenkrankheit“ – die Syphilis – Europa ver-
 suchte, galt Quecksilber als Heilmittel. Das Quecksilber der Fugger kam aus dem spanischen Bergbaustädt-
 chen Almadén in Kastilien. Die dortigen Gruben beutete die Firma von 1525 bis 1645 aus – unterbro-
 chen nur von ein paar Perioden, in denen die Augsbu-
 rger Welser die Pacht des Bergwerks innehatten. Die aus Quecksilbererz erzeugte Farbe Zinnober wurde bis nach Indien exportiert. So war also schon vor 500 Jahren einem Montankonzern mit Sitz in Augsburg, dem Handelshaus Jakob Fugger „der Reiche“ gelun-
 gen, sich als globale Marktmacht zu etablieren.



Blick auf das Areal des Quecksilberbergwerks im spanischen Almadén, seit 2012 UNESCO-Welterbe ♦ **Foto** Thomas Baumgartner

Mehr zur Europäischen Fuggerstraße und ihren Sta-
 tionen in Bayern, Österreich, Italien, der Slowakei und
 jetzt auch Spanien ist unter www.fuggerstrasse.eu
 zu erfahren. ♦

Weitere Informationen

www.fugger-und-welser-museum.de ♦ www.fugger.de

Im Bild (ganz o.) Jakob Fugger im Rücken, Spanien im Blick (v. li.) Götz Beck, Tourismusdirektor der Regio Augsburg Tourismus GmbH, Katharina Dehner, stellvertretende Leiterin des Fugger und Welser Erlebnismuseums, Elisabeth Frontull, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Silberregion Karwendel, Sophie Dost vom Team der Fuggerschen Stiftungs-Administration und Wiebke Schreier, Leiterin des Fugger und Welser Erlebnismuseums mit der neuen Broschüre zur Europäischen Fuggerstraße.
Foto Martin Kluger